Arbeitsreise in die Mongolei

Im Jahr 2004 besuchte erstmals eine Delegation deutscher Experten aus der Hörakustik verschiedene Kliniken der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaator mit dem Ziel, langfristig den Beruf des Hörgeräteakustikers nach deutschem Vorbild in der Mongolei zu etablieren. Sie brachten damals neben einer Vielzahl gespendeter Hörgeräte auch noch einige Grundelemente einer Laborausstattung mit.

Aufbau einer Akustik-Abteilung

Jedoch wertvoller als die mitgebrachten Sachgüter ist das Fachwissen, das die Delegation in Form von Schulungen weitervermittelte. Denn es sollte von vornherein eine Akustik-Abteilung von höchster Qualität installiert werden. Diese Abteilung sollte zusätzlich eine gewisse Kontinuität aufweisen, damit sie nicht nur in der Lage ist, Hörgeräteversorgungen durchzuführen, sondern selber neue Leute für das Team vor Ort anzulernen.

Im November diesen Jahres war wieder eine kleine Gruppe, bestehend aus Hörgeräteakustiker-Meister Martin Blecker, Vorsitzender der europäischen Union der Hörgeräteakustiker e.V. (EUHA), dem Hörgeräteakustik-Meister Gert Espig aus Wetzlar und Prof. Ludwig Moser aus Würzburg vor Ort. Auf dem Programm standen neben der Durchführung von einer Vielzahl von Hörgeräteversorgungen und Nachversorgungen auch wieder Schulungen und Vorträge, sowie der weitere Ausbau des mittlerweile professionellen Otoplastik-Labors.

Martin Blecker bei der Anpassung

Die Ausrüstung des Teams

Vor Ort arbeitet das mongolische Team an modern ausgerüsteten PC – Arbeitsplätzen, so dass zu ca. 90% digitale Hörsysteme angepasst werden können. Zur Überprüfung der Hörgeräteanpassung wird dabei ein Audiometer genutzt, um eine Aufblähkurve im Freifeld zu erstellen. Für die Zukunft ist geplant, eine Messeinheit zur Überprüfung von digitalen Hörsystemen vor Ort einzusetzen.

Der normale Tagesablauf während der Arbeitsreise sah es vor, dass vormittags in der Klinik gemessen und angepasst wurde, anschließend Vorträge und Schulungen durchgeführt wurden, um dann meist bis in die Abendstunden nochmals in das Klinikum zurückzukehren. Insgesamt wurden an den fünf Tagen 150 Patienten vorgeführt, die teilweise versorgt bzw. nachversorgt wurden. „Besonders schön war die Nachhaltigkeiten der eigenen Arbeit dokumentieren zu dürfen", so Espig. Es kam ein Kind zur Nachversorgung, das vor zwei Jahren durch die Hörgeräteanpassung erstmalig hören konnte und auf Klopfen reagierte. Dieses Kind sprach diesmal bereits Zwei- und Dreiwortsätze.

Die Vorträge

Die Vorträge, die von den deutschen Akustikern gehalten wurden, richteten sich an HNO –Ärzte, die teilweise in Deutschland studiert haben, und Ingenieure. Martin Blecker referierte an der Universität z.B. über digitale Hörsysteme, Gert Espig über die Feinheiten von Otoplastiken und im Gesundheitszentrum referierte Prof. Moser über Lärm- und Gehörschutz. Im Rahmen der Vorträge fanden nicht nur simulierte Hörgeräteanpassungen sondern auch eine Live-Anpassung statt. Über einen Videobeamer konnte das Auditorium die Anpassung von Basis bis High Tech Geräten, die mittels Noah Link programmiert wurden, direkt auf der Leinwand mitverfolgen und gleichzeitig Rückfragen stellen.

Während der Arbeit wurde das Team von zwei Fernsehteams

Probetelefonat bei der Höranpassung

besucht, was einen großen Ansturm von Menschen auslöste. Die Menschen aus fernen Regionen nahmen lange Anreisewege von mehreren Tagen in Kauf, um sich dem deutsch-mongolischen Team in der Hauptklinik von Ulaanbaator vorzustellen. Da es keine staatlichen Sozialsysteme gibt, sind diese Menschen, nicht zuletzt Kinder, auf Spenden angewiesen.

Auch diese dritte Arbeitsreise kann als voller Erfolg verbucht werden, der natürlich ohne die Unterstützung einerseits der Hörgerätespender aber auch der Industrie in dieser Form nicht durchgeführt werden könnte. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Firma GN Resound .

Mongolei (einige allgemeine Informationen)

Inmitten des asiatischen Kontinents, eingebettet zwischen den Großmächten Russland und China und somit sieben bis acht Zeitzonen von Mitteleuropa entfernt, befindet sich die mongolische Republik. Mit einer Fläche von 1.565.500 km? belegt sie Rang 18 der flächenmäßig größten Staaten der Erde und hat somit mehr als die vierfache Größe der Bundesrepublik Deutschland. Dadurch, dass dieses weite Land allerdings nur ca. 2,8 mio. Mongolen bevölkern, ist die Mongolei mit 1,78 Einwohnern pro km^2 das Land mit der weltweit geringsten Bevölkerungsdichte (im Vergleich dazu leben in Deutschland 231 Einwohner/km?). Ein viertel der Mongolen leben in der Hauptstadt Ulaanbaator.

Ebenso vielfältig wie die mongolische Landschaft, die neben Steppen- gleichermaßen Hochgebirgs- wie Wüstenlandschaften (Wüste Gobi) beinhaltet, ist auch das Klima. Die Durchschnittstemperaturen im Winter liegen bei -25°C, im Sommer hingegen bei +20°C, wodurch die Unterschiede etwa zwei- bis dreimal größer sind, als in Westeuropa. Durch diese extremen Bedingungen kann in weiten Teilen des Landes kein effizienter Ackerbau betrieben werden.

Trotz eines Wirtschaftswachstums zwischen 5% und 10% leben über 36% der mongolischen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Regierungsangaben zufolge sei die Arbeitslosenquote bei ca. 4%, nach Schätzungen dürfte diese aber bei rund 25% liegen.

Wollen Sie eine Software?

Oder eine schlaue Filiallösung?

Da ein effektives Ganzes bekanntlich mehr ist als die Summe seiner Teile, bietet AkuWin Office NG zahlreiche Funktionen und Module, die die Effizienz und Transparenz kleiner und großer Filialnetze deutlich verbessern. Zum Beispiel haben wir ein Warenwirtschaftssystem mit virtuellem, mandantenübergreifendem Lager integriert – global vernetzt per VPN. Alle faszinierenden Fakten über AkuWin Office NG und die schlauen Details für den Filialbetrieb erfahren Sie unter: www.i-p-n.net

AkuWinOffice NG
Kundenmanagement · Warenwirtschaft · Workflow

AkuWin Office NG unterstützt Sie komfortabel bei Ihrer täglichen Arbeit: vom Einlesen der Versichertenkarte über das vollautomatische Erstellen von Kostenvoranschlägen bis zur Abrechnung. Und unser Aktivitäten-Management zeigt übersichtlich alle erledigten und unerledigten Arbeiten rund um den Kunden.

ipn systemhaus gmbh
Deutschland · Schweiz
Niederlande · Österreich
Fon: +49 (0) 48 41-77 93-0
Fax: +49 (0) 48 41-77 93-20
E-Mail: info@i-p-n.net
Internet: www.i-p-n.net

AkuWin Office NG wird von führenden Einkaufsgemeinschaften empfohlen